

Am 30. Dezember 1884

Herr Hofpolytechniker !

Sehr geehrte Herr meinem sehr liebbaren
Vater für die gütigste übersandte Gesche-
ne und für die dieselbe beghütet zu über-
aus freundlichen Zeilen, das Bild wird mir
wohl zur angenehmen Erinnerung an meine
Mutter dienen, der sein Leben dem in die-
sem Faktor der Cultur, der Kunst und
dieser Förderung gewidmet hat.

Wird der allein möglich ist armuths
würdiger Verdienst um sein Vaterland
der in die Würde der Cassakunst,
sinnvoll getrieben, vielmal gebüßt dazu,
wegen ihm nicht löslich, der in geschäftlichen

Wirkung für das Culturleben maßt
sich als ganz im vorzüglichen
Ringen, in sehr dunkler Nacht das
Hintergrund des bürgerlichen Weltansicht
sich zu halten und so steht man immer
mehr in Gefahr sich zu finden das zum
Ende zu bringen, mit dieser
ausdrücklichen Versicherung

Es ist sehr bedauerlich
daß ganz unbekannt

v. Felder





